

Weihnachtsgedicht von Benjamin Haak und Florian Rohr

Beim Schach da gibt`s ein Brett,
das finden wir sehr nett.

Die Türme wachen an der Seite,
und bewahren uns vor der Pleite.

Neben den Türmen stehen die Springer,
ohne sie sind unsere Chancen geringer.

Gleich neben dem Königspaar steh`n die Läufer,
und flitzen übers Brett wie fleißige Verkäufer.

Und sie machen laut Reklame:
Klaut uns bloß nicht unsere Dame.

Der König sagt bestimmt und glatt:
Ich werde sauer, setzt ihr mich matt.

Die Bauern stehen in Reihe zwei,
sind alle weg, ist`s fast vorbei.

Wie das Spiel auch ausgeht – und wer auch gewinnt.
Wir freuen uns auf`s nächste mal, ganz bestimmt!

Draußen geht die Welt hinunter den Bach,
drinnen merken sie`s nicht, sie spielen Schach.